

Haushaltsrede 2018

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
sehr geehrte Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen.

Ich habe eine Bemerkung zu einer Statistik, die sich im Haushaltsbericht widerspricht. Der demographische Wandel! Im Haushalt wird von Rezession berichtet, welche die kommenden kommunalen Aufgaben in Neuhofer erschweren. Seit 2012 steigen die Einwohnerzahlen in Neuhofer kontinuierlich. Die Nachfrage an Baugebieten ist ungebrochen hoch. Sind diese Zukunftsstatistiken denn wirklich so verlässlich?

Ein kurzer Rückblick: Anfang 2017 wurde ein Haushalt mit Minus 2,1 Millionen Euro verabschiedet. Die Prognosen für die kommenden Jahre waren daher sehr zurückhaltend. Für Neuhofer Verhältnisse völlig ungewöhnlich. Doch der KFA-Ausgleich, der immer ca. 2 Jahre später greift, sollte und hat die missliche Lage gerettet. Die Fraktionen haben letztes Jahr über Sparmaßnahmen konsolidiert. Alles ohne spürbaren Erfolg?

Nicht ganz, denn die 400.000 Euro für die Überdachung der Klärschlammmanlage ist nach einer von uns geforderten Wirtschaftlichkeitsanalyse gestrichen worden. Die damit vorgesehene Photovoltaikanlage hätte wieder zu hohen Investitionen geführt. Das in diesem Rahmen kommende Blockheizkraftwerk verbessert die Energiebilanz am Klärwerk und spart Kosten und hilft der Umwelt. Das begrüßt die BLN.

Zum Jahresende 2017 ist eine Verbesserung von mindestens 1 Million Euro zu erwarten. Verbesserte Gewerbesteuererinnahmen und weniger geplante Investitionen führen zu diesem Ergebnis. Für die Gemeinde mit den starken Rücklagen aus den vielen erfolgreichen vorangegangenen Jahren ist dies absolut zu schultern. Trotzdem darf es mit „Minus-Haushalten“ auf keinem Fall weitergehen.

Der neue Haushalt 2018 verspricht wieder Optimismus. Obwohl alle Haushaltsreste übernommen worden sind, stellt sich dieser Haushalt mit einem Überschuss von ca. 650.000 Euro dar. Wir bauen sogar 2,5 Stellen auf, davon 2 für den Bauhof. Diese sind im Bereich Grünschnitt absolut notwendig. Wir leisten uns sogar 1 Millionen Euro als Folge für den möglichen Ausbau der Glasfaser in Neuhofer. Wir warnen davor, dass durch diese durchaus begrüßende Maßnahme wieder andere Bauvorhaben auf der Strecke bleiben. Wir fordern in Zukunft deshalb eine Prioritätenliste.

Beim Thema Kindergarten wird die Zukunft schwieriger. Die Kosten steigen ständig, die Qualität müssen wir unbedingt halten. Das Land Hessen will in Zukunft mit einem Zuschuss helfen. Hier müssen wir geschickt handeln, um eine familienfreundliche Gemeinde zu bleiben.

Woher auf einmal dieser Überschuss?

Der KFA hat dieses Jahr mit über 5 Millionen Euro, statt vorher 1,5, den größten Anteil dieser positiven Entwicklung. Die Haushaltskasse vom Land steuert in den nächsten 4 Jahren auch ca. 2,1 Millionen zu. Das sind erfreuliche Entwicklungen.

Was uns absolut missfallen hat, sind die Ausführungen vom Bürgermeister Heiko Stolz in der letzten Gemeindevertretersitzung. Die Finanzen der kommenden Jahre wurden mit einer hohen Schuldenaufnahme prognostiziert. Alle genehmigten Investitionen und geplanten Kreditaufnahmen wurden hierzu eingerechnet und damit eine Verschuldung von über 20 Millionen Euro vorausgesagt. Aus allen Erfahrungen und der realistischen Leistungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung ist ganz klar zu erkennen, dass diese Verschuldung nie in dieser Form kommen wird. Diese Irreführung lehnen wir entschieden ab und wünschen uns zu den Planzahlen mehr Realismus und Ehrlichkeit.

Selbst der geplante Erweiterungsbau des Rathauses von 4,5 Millionen Euro belastet die Gemeinde, aber Sie kann diese Bürde stemmen. Wir begrüßen es ausdrücklich, das 500.000 Euro schon für diesen Erweiterungsbau eingeplant worden sind und in den darauffolgenden Jahren jeweils 2,5 und 1,5 Millionen Euro vorgesehen sind.

Neuhof ist eine Gemeinde mit vielen Chancen! Deshalb trotzen wir den negativ prognostizierten demographischen Wandel. Denn seit 2012 steigen wieder die Einwohnerzahlen! Laut Prognose müssten uns bis in Jahr 2020 600 Bürgern wegbrechen. Neuhof hat mit Bahn und Bus, Gesundheit, Einkauf, altersgerechtes Wohnen, attraktives und erweiterbares Gewerbegebiet und mit nahezu allen wichtigen Einrichtungen alles zu bieten, was Bürger benötigen. Neuhof ist attraktiv!

Ich schließe mit einem Zitat ab, von Alan Curtis Kay, ein bekannter amerikanischer Informatiker. Der sagte:

„Die Zukunft kann man am besten voraussagen, wenn man sie selbst gestaltet.“

In diesem Sinne stimmen wir dem Haushalt 2018 zu!

Fraktionsvorsitzender Bürgerliste Neuhof
Frank Vogel

Neuhof, 07.12.17